

## Siemens und Grundfos vereinbaren digitale Partnerschaft zur Bewältigung globaler Herausforderungen beim Wasser- und Energieverbrauch

- **Partnerschaft, die auf komplementären Portfolios und Kompetenzen basiert, um Kunden bei der Implementierung intelligenter Lösungen zu unterstützen**
- **Ziel: Herausforderungen der Wasserindustrie gemeinsam zu bewältigen, um Energieeffizienz zu steigern und Wasserverbrauch zu senken**
- **Drei Hauptbereiche: Wasser- und Abwasseranwendungen, industrielle Automation und Gebäudetechnik**

Siemens und der dänische Pumpenhersteller Grundfos haben heute eine strategische Partnerschaft geschlossen. Diese konzentriert sich auf Produkte und digitale Lösungen in den drei Hauptbereichen Wasser- und Abwasseranwendungen, industrielle Automation und Gebäudetechnik.

Durch die Expertise und Erfahrung beider Unternehmen entstehen Synergieeffekte, von denen sowohl Siemens- als auch Grundfos-Kunden profitieren. Beide Seiten gehen diese Partnerschaft mit dem Ziel ein, weltweit nachhaltige Veränderungen bei digitalen Lösungen zu bewirken.

„Wir freuen uns, unsere Zusammenarbeit mit Grundfos weiter auszubauen“, so Klaus Helmrich, Vorstandsmitglied der Siemens AG und CEO Digital Industries. „Siemens und Grundfos bündeln die Kompetenzen beider Unternehmen, um unseren gemeinsamen Kundenstamm bei der digitalen Transformation und bei der Umsetzung intelligenter Lösungen zu unterstützen. Mit den Lösungen aus unserem Digital-Enterprise-Angebot kann beispielsweise die Verfügbarkeit von Pumpen und Motoren gesteigert und ihr Betrieb optimiert werden. Unser offenes cloud-basiertes IoT-System MindSphere, in Kombination mit den IoT-Lösungen von Grundfos, optimiert Pumpen- und Motorfahrpläne, um die Verfügbarkeit/Produktivzeit zu maximieren und den Energieverbrauch zu senken.“ Zudem lassen sich auf Basis unseres Betriebssystems

MindSphere Daten und Erkenntnisse gewinnen, die es uns erlauben, Gebäude benutzerfreundlicher und effizienter zu betreiben.

„Wir möchten mit Lösungen vorangehen, die dazu beitragen die Wasser- und Klimaschutzprobleme weltweit zu lösen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, werden wir auf dem Weg zu einer umfassenden digitalen Transformation in Ergänzung unseres Geschäfts mit Pumpenlösungen auch zum Anbieter digitaler Lösungen und Services. Die Partnerschaft mit Siemens ist ein großer Schritt in diese Richtung“, so Mads Nipper, CEO Grundfos, und er fügt hinzu: „Unsere Unternehmen stehen für einen hohen Qualitätsanspruch, den wir durch unser gemeinsames digitales Angebot weiter stärken möchten. Zehn Prozent der elektrischen Energie wird weltweit durch Pumpen verbraucht. Durch diese Partnerschaft können wir intelligente, effiziente Lösungen anbieten, die den Energieverbrauch senken und damit einen deutlichen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels leisten.“

Die strategische Partnerschaft basiert auf den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDG – Sustainable Development Goals). Im Fokus stehen hierbei die Ziele 6 (Sauberes Wasser und sanitäre Anlagen) und 13 (Klimaschutzmaßnahmen), die eine nachhaltige Entwicklung fördern.

Bis 2030 will Grundfos klima-positiv sein und bis 2025 seinen eigenen Wasserverbrauch halbieren. Bis 2030 wird Grundfos dazu beigetragen haben, 300 Millionen Menschen mit sicherem, sauberem Wasser zu versorgen. Zudem wird das Unternehmen durch Wassereffizienz und Wasserbehandlung 50 Milliarden Kubikmeter Frischwasser eingespart haben.

#### **Ansprechpartner für Journalisten:**

Siemens AG Österreich

Kerstin Glatz-Krainz Tel.: +43 (0) 51707 23099

E-Mail: Karin-kerstin.glatz-krainz@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: [https://twitter.com/Siemens\\_Austria](https://twitter.com/Siemens_Austria)

**Siemens Digital Industries (DI)** ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen

und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 75.000 Mitarbeiter.

### Über Siemens Österreich

Siemens Österreich zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 10.700 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2018 bei rund 3,3 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik bis hin zu Technologien für hochqualitative und integrierte Gesundheitsversorgung.

Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug alleine das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 10.700 Lieferanten – etwa 6.200 davon aus Österreich – über 1,1 Milliarden Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel).

Weitere Informationen: [www.siemens.at](http://www.siemens.at)

**Grundfos** ist weltweit präsent. Mit 83 Konzerngesellschaften sind wir in 56 Ländern direkt tätig, und über unser Partner-, Vertriebs- und Vertragshändlernetz sind wir in noch mehr Ländern präsent. Das Unternehmen hat aktuell rund 19.280 Beschäftigte. Poul Due Jensen gründete das Unternehmen im Jahr 1945 aus seinem Tiefgeschoss heraus in Bjerringbro, Dänemark. Die erste Pumpe war eine Wasserpumpe. Im Laufe der Jahrzehnte haben wir unsere Fähigkeiten geschärft, und bis zum heutigen Tag sind wir stolz darauf, Wasser dorthin zu transportieren, wo es benötigt wird und dabei so wenig Energie zu verbrauchen wie möglich.